

Free Edward Poindexter !

Politischer Gefangener in Nebraska, USA



Edward Poindexter und Mondo we Langa (rechts im Foto) wurden 1970 beschuldigt, für einen Anschlag in Omaha (US Bundesstaat Nebraska) verantwortlich zu sein, bei dem Polizisten in ein Haus mit einer Dynamitladung gelockt wurden. Bei der Explosion der Ladung wurden sechs Polizisten verletzt und ein Beamter getötet. Mondo

We Langa verstarb nach 45 Jahren allein in einer Zelle. Edward Pointexter ist noch immer in Haft. Mumia Abu-Jamal schreibt darüber:

“Mondo we Langa kam als David Rice zur Welt. Als Jugendlicher gehörte er einem Ableger der Black Panther Party an, was sein Leben grundlegend verändern sollte. Denn als er zusammen mit dem gleichaltrigen Edward Poindexter das »National Committee to Combat Fascism« (NCCF, Nationales Komitee zur Bekämpfung des Faschismus) in Omaha, Nebraska, organisierte, gerieten sie ins Fadenkreuz der staatlichen Repressionsorgane. Mit »Cointelpro«, einem verdeckten Aufstandsbekämpfungsprogramm der Bundespolizei FBI sollten die Strukturen der Panthers auch in Omaha zerschlagen werden. Die beiden jungen Männer sahen sich deshalb bald in ein Komplott verwickelt. Um Rice und Poindexter aus dem Verkehr zu ziehen, warf man ihnen vor, für den Tod eines Polizisten verantwortlich zu sein. Larry Minard war am 17. August 1970 in Omaha getötet worden, als er in einem leerstehenden Haus auf eine mit Sprengstoff gefüllte Aktentasche trat. Nach Informationen der Initiative »Bürger Nebraskas für Gerechtigkeit« nahm die Polizei damals siebzehn Verdächtige fest. Am Ende blieb der 16jährige Duane Peak als einziger Verdächtiger übrig, den die Ermittlungsbehörden mit dem Bombenanschlag in Verbindung bringen konnten. Auch Rice und Poindexter waren zunächst durch Peaks Aussagen entlastet worden. Das änderte sich jedoch in dem Moment, als Peak sich auf einen Handel mit der Staatsanwaltschaft einließ und zum Kronzeugen der Anklage gegen die

beiden Panthers wurde. Auf der Basis seiner Aussagen wurden beide im April 1971 von einer aus elf weißen und einem schwarzen Geschworenen bestehenden Jury wegen Polizistenmordes zu lebenslanger Haft verurteilt, während Peak selbst mit einer kurzen Jugendstrafe davonkam. Die »Beweise« gegen die beiden Panthers waren so fadenscheinig, dass selbst Amnesty International sie zu politischen Gefangenen erklärte. -- Wie wir nun erfahren mussten, ist der 68jährige David Rice, der schon vor langer Zeit den Namen Mondo we Langa angenommen hatte, am 12. März nach fast 45 Jahren Haft allein in einer Zelle des Staatsgefängnisses von Nebraska gestorben. Auch wenn Mondo und sein Genosse Ed zur Zeit ihrer Verhaftung im »NCCF« organisiert waren, hat der Staat sie genauso unerbittlich verfolgt, wie er gegen alle Ortsgruppen und Komitees der Black Panther Party vorging. Die beiden waren dem Panther-Grundsatz »Dem Volke dienen« gefolgt und konsequent für Freiheit und Würde der schwarzen Bevölkerung eingetreten. Mondo we Langa und Ed Poindexter wurden lebenslang ins Gefängnis gesteckt, weil sie Kämpfer für die Sache des Volkes waren und sich zu seinem Schutz und zu seiner Sicherheit engagierten. Nach unendlich langen Jahren, die Mondo we Langa in einem Käfig eingesperrt war, ist er nun nicht mehr unter uns und hat sich auf den Weg zu seinen Ahnen gemacht. Mit ihm hat auch »David Rice« aufgehört zu existieren, aber an den Kämpfer Mondo wird man sich wegen seines selbstlosen Einsatzes noch lange erinnern.“ (Mumia Abu-Jamal, März 2016, dt. Übersetzung: Jürgen Heiser, veröffentlicht in Junge Welt, Ausgabe 21.03.2016) - weitere Infos www.denverabc.wordpress.com

Free Edward Pointexter! Free Them ALL!

Schreibt dem Gefangenen:

Ed Poindexter #27767

NEBRASKA STATE PENITENTIARY

P.O. Box 2500

Lincoln, NE 68542-2500

USA

Berliner Free Mumia Bündnis

im HdD, Greifswalderstr. 4, 10405 Berlin

www.mumia-hoerbuch.de

info@mumia-hoerbuch.de

PGP auf Anfrage

Radio Podcasts

<http://cba.fro.at/series/1447>

Twitter: @Free_Mumia

Facebook: FreeMumiaBerlin

Diaspora: diaspora.subsignal.org/u/free_mumia_berlin

V.i.S.d.P.: Anton Mestlin, Selchowerstr. 10, Berlin